



Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Sophie Eiling
Telefon: +49 5204 915-5284

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bild 1: Mit der neuen mobilen Fahrzeugsperre OktaBlock von Hörmann können unterschiedliche Veranstaltungen zeitlich flexibel, ortsungebunden und kosteneffizient gegen Angriffe von Fahrzeugen zertifiziert abgesichert werden.

Hörmann Zufahrtskontrollsysteme Mobile Fahrzeugsperre OktaBlock

Unter dem Namen OktaBlock bietet Hörmann ab sofort mobile Fahrzeugsperren zum Absichern von Zufahrten und Veranstaltungen unter freiem Himmel gegen durchbrechende Kraftfahrzeuge an. Die – laut Herstellerangaben – Weltneuheit erfüllt die Crashtest-Standards der internationalen Sicherheitsnormen BSI PAS68:2013 und IWA-14-1:2013. Gleiches gilt für die technische Richtlinie der deutschen Polizei für mobile Fahrzeugsperren, für deren Anforderungen die Variante OktaBlock TR konzipiert wurde. Im Gegensatz zu anderen mobilen Lösungen gelten die Zertifikate auch schon beim Einsatz einzelner Module. Das Verbinden mehrerer Module ist demnach nicht erforderlich, wodurch der OktaBlock sehr flexibel in den unterschiedlichsten Konstellationen nutzbar ist. In Deutschland bietet Hörmann die mobile Fahrzeugsperre auf Kauf- und Mietbasis an.

Zu den wichtigsten und namensgebenden Merkmalen des OktaBlocks gehört die achteckige Grundplatte mit gezacktem Rand. Bei einem Fahrzeugaufprall kippt der Poller nach vorne, wobei sich die Grundplatte mit ihren Zacken zwischen Fahrzeug und Fahrbahn verkeilt. Durch die damit erzielte Bremswirkung kommt das Fahrzeug nach kurzer Zeit zum Stehen und ist fahruntüchtig. Durch seine achsensymmetrische Geometrie hat der Hörmann OktaBlock keine vordefinierte Aufprallseite und kann dadurch Fahrzeugaufpralle aus jeder Richtung praktisch abwehren.

Die Wirkung des OktaBlocks wurde in verschiedenen Crash-Tests nachgewiesen. Bei der von den internationalen Normen BSI PAS68:2013 und IWA-14-1:2013 vorgeschriebenen Prüfung fährt ein unbemannter LKW der mit einem Testgewicht von 7,5 Tonnen und einer Geschwindigkeit von 50 km/h gegen ein einzelnes OktaBlock-Modul. Die daraus resultierende Aufprallenergie beträgt circa 750.000 Joule. Noch anspruchsvoller sind die ebenfalls erfolgreich absolvierten Crash-Tests, die in der technischen Richtlinie der deutschen Polizei für mobile Fahrzeugsperren vorgeschrieben sind. Bei dem auf nasser Fahrbahn durchgeführten Test muss die Barriere einen Aufprall aus zwei unterschiedlichen Winkeln von 90 und 45 Grad abfangen, wobei die maximale Aufprallenergie in der Schutzklasse SK1B bis zu 986.000 Joule beträgt.

Mit den mobilen Fahrzeugsperren können unterschiedliche Veranstaltungen zeitlich flexibel, ortsungebunden und kosteneffizient nahezu vollständig gegen Angriffe von Fahrzeugen abgesichert werden. Im Gegensatz zu festmontierten Sicherheitspollern und anderen Sperrvorrichtungen entfallen hier sämtliche bauliche Maßnahmen wie das Anbringen von Bodenverankerungen oder das Verlegen von Versorgungsleitungen.

Durch eine in den Pollerdeckel einschraubbare Transporthilfe kann die fertig montierte Einzelsperre mit einem Kran oder Stapler einfach platziert und ohne technisches Spezialwissen auf- und abgestellt werden. Ohne Kran oder Stapler kann die Fahrzeugsperre nicht bewegt oder manipuliert werden und erfordert deshalb vor und während der Veranstaltung keine Bewachung. Die Einzelelemente können im Außenbereich gelagert und äußerst platzsparend auf Standard-LKWs transportiert werden. Für das anforderungs- und normgerechte Aufstellen empfiehlt Hörmann das Erstellen eines Zufahrtsschutzkonzeptes durch einen Sachverständigen. Der Hörmann OktaBlock fügt sich unauffällig in das Gesamtkonzept von Veranstaltungen ein und wird nicht als bedrohlich empfunden. Die Fläche der Fahrzeugsperren lässt sich zudem für Werbe- oder Hinweiszwecke nutzen.

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Sophie Eiling
Telefon: +49 5204 915-5284

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Die OktaBlock Sperren können einzeln, in Reihen oder versetzt angeordnet werden. Dadurch lassen sich je nach Anforderung individuelle Schutzkonzepte umsetzen. Zudem bieten die Sperren zu jeder Zeit behinderungsfreie Fluchtwege ohne Sichtblockaden. Der Hörmann OktaBlock ist auch für schmale Straßen, Geh- oder Fahrradwege geeignet, die oftmals bereits mit nur einem Modul zertifiziert wirksam gesichert werden können. Absperrungen in unbegrenzter Breite sind ebenso möglich wie eine Schleusenordnung mit definierten Durchlassstellen für Einsatz- und Rettungsfahrzeuge.

Hörmann liefert die OktaBlock-Module in zwei verschiedenen Ausführungen. Während das Standardmodell einer maximalen Aufprallenergie von circa 750.000 Joule praktisch standhält, wurde das Modell OktaBlock TR für bis zu 986.000 Joule konzipiert. Es erfüllt die nochmals strengeren Anforderungen der technischen Richtlinie (TR) der deutschen Polizei für mobile Fahrzeugsperren.

Die Grundplatte verfügt in beiden Fällen über die Maße 800 x 800 mm. Mit 450 Kilogramm bringt der OktaBlock TR 100 Kilogramm mehr auf die Waage als sein leichterer Bruder. Die Poller sind 1.250 mm hoch und haben Durchmesser von 273 mm. In der Standardversion werden die mobilen Straßensperren in Anthrazitgrau geliefert. Auf Wunsch sind sämtliche RAL-Farbtöne erhältlich.

(4.734 Zeichen inkl. Leerschläge)

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Sophie Eiling
Telefon: +49 5204 915-5284

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse

Bilder und Bildunterzeilen:



Bild 2: Die OktaBlock Sperren können einzeln, in Reihen oder versetzt angeordnet werden. Dadurch lassen sich je nach Anforderung individuelle Schutzkonzepte umsetzen.



Bild 3: Bei einem Fahrzeugaufprall kippt der OktaBlock von Hörmann nach vorne, wobei sich die Grundplatte mit ihren Zacken zwischen Fahrzeug und Straßenoberfläche verkeilt, sodass das Fahrzeug nach kurzer Zeit zum Stehen kommt.

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Sophie Eiling
Telefon: +49 5204 915-5284

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse



Bild 4: Durch eine in den Pollerdeckel einschraubbare Transporthilfe kann die ohne Montageaufwand einsetzbare Sperre mit einem Kran oder Stapler einfach platziert und ohne technisches Spezialwissen auf- und abgestellt werden.

Fotos: Hörmann

Hörmann KG Verkaufsgesellschaft
Tore · Türen · Zargen · Antriebe

Lisa Modest-Danke
Telefon: +49 5204 915-167

Verena Lambers
Telefon: +49 5204 915-282

Sophie Eiling
Telefon: +49 5204 915-5284

E-Mail: pr@hoermann.com

Download Texte und Bilder:
www.hoermann.de/presse